

# Hier leuchten die Augen von Army-Fans

*Nach fünf Jahren Pause findet wieder eine Gross-Liquidation von Armeematerial in der Ostschweiz statt. Es ist die grösste, die Organisator Fritz Dick je durchgeführt hat.*

ein aus i amtenmützen der italienischen Finanzaufsicht, Jacken der britischen Armee, alte Militärtelefone oder Tarnnetze: Solche und unzählige weitere ähnliche Artikel kann man während rund zwei Wochen in Zuzwil ergattern. Gross-Liquidator Fritz Dick lädt nach einer fünfjährigen Pause in der Ostschweiz wieder zum Army-Shopping. Auf einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern – mehr als je zuvor, wie er sagt – werden tausende Artikel angeboten.

«Nebst Beständen des Schweizer Heeres bieten wir auch Ware von zehn weiteren Armeen an, etwa aus Deutschland, Italien, Russland oder Grossbritannien», sagt Dick. Der 59-Jährige erwartet in den den kommenden Wochen mehrere zehntausend Besucher aus dem In- und Ausland in Zuzwil.

## **Warme Pullover, aber keine Waffen**

Laut Dick besteht seine Kundschaft nicht nur aus Army-Fans sondern sei gut durchmischt: «Da hat es Bauarbeiter, Akademiker, Junge und Alte, Hausfrauen, die sich mit Küchenutensilien eindecken und Kinder, die ein Seil für ihr Baumhaus kaufen.» Aufgrund der Jahreszeit rechnet er damit, dass vor allem Pullis, Jacken und Schlafsäcke gefragt sind.

Angefangen hatte Dick im Export-Geschäft, bis ihn ein Kollege vor 25 Jahren auf eine Militärliquidation hinwies. «Seither bin ich nicht mehr davon losgekommen», so der Solothurner. Jedes Jahr organisiert er vier bis fünf Liquidationen, bei denen übrigens keine Waffen angeboten werden. «Wir verkaufen keine Artikel, die unter das Waffengesetz fallen», so Dick. In der Ostschweiz war er nicht mehr, weil er seit fünf Jahren keine passende Halle mehr gefunden habe. Nun hat es im Zuzwil geklappt. Die Verkaufshalle an der Herbergstrasse 17 in Zuzwil ist vom 4. bis zum 20. Dezember ausser sonntags täglich geöffnet.